
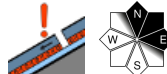

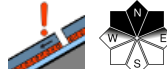

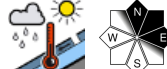


Altschneeproblem in den Nord- und Ostsektoren!

 <p>1800 m</p>	<p>Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge</p>	
 <p>Baumgrenze</p>	<p>Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürtzsteger Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen</p>	
	<p>Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen</p>	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

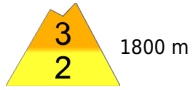


Exposition



03.02.2021

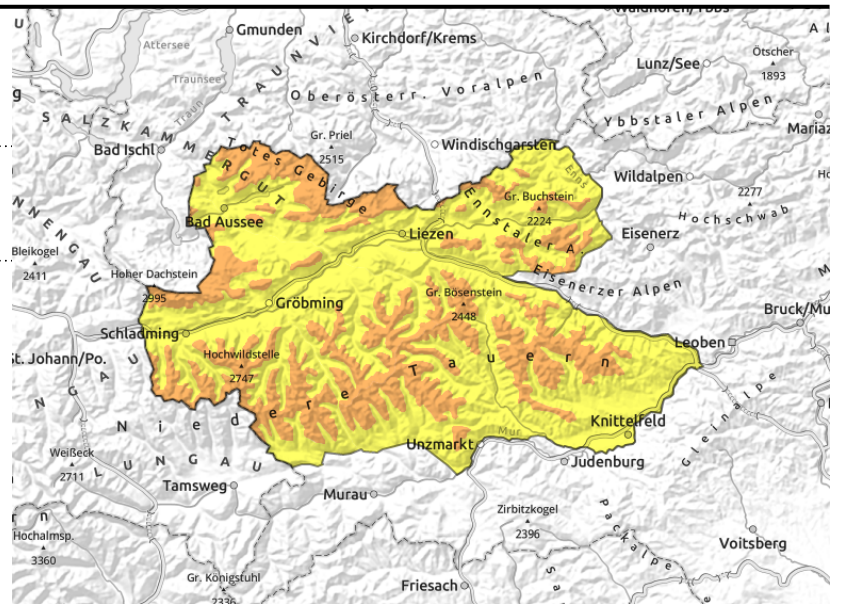
Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge



1800 m



in schattigen Lagen und hochalpin



Instabile schattseitige Schneedecke durch Altschneeproblem!

In Lagen über 1800m herrscht erhebliche, darunter mäßige Lawinengefahr. Älterer Triebsschnee ist nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden, weshalb eine Schneebrettauslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich ist. Die Gefahrenstellen finden sich vornehmlich kammnah, in Hängen der Expositionen Nord über Ost. Durch das geschwächte Schneefundament in den Schattseiten können mögliche Lawinen auch durchschlagen und größere Ausmaße annehmen. Rinnen sind seitlich eingeweht! In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch sind spontane nasse Lawinen aus Fels- und Schrofengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

In den höheren Lagen liegen vermehrt kammnah teils umfangreiche, ältere Triebsschneeablagerungen auf einer Eislamelle. Innerhalb des Altschnees haben sich instabile, weiche Schichten aus kantigen Kristallen gebildet. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht. Bodennah schwächt schattseitig Schwimmschnee das Schneedeckenfundament.

Wetter

In der Nacht zieht eine nächste, schwache Störung über die Steiermark. Sie bringt einige Wolken und in den der Obersteiermark auch ein wenig Regen. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1800m Höhe. Am Mittwoch halten sich über den Bergen mittelhohe Wolken, zu Beginn sind die Gipfel der Nordalpen auch in Nebel. Tagsüber wechseln sich ein wenig Sonne mit dichten Wolkenfeldern ab. Der Wind dreht im Tagesverlauf von Nordwest über West auf Südwest und weht lebhaft. Die Temperaturen in 2000m liegen im positiven Bereich.

Tendenz

Nach nächtlichem Durchzug einer Kaltfront setzt sich am Donnerstag rasch wieder sonniges Bergwetter durch. Neue Einfrachtungen in den Hochlagen sind zu beachten.

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



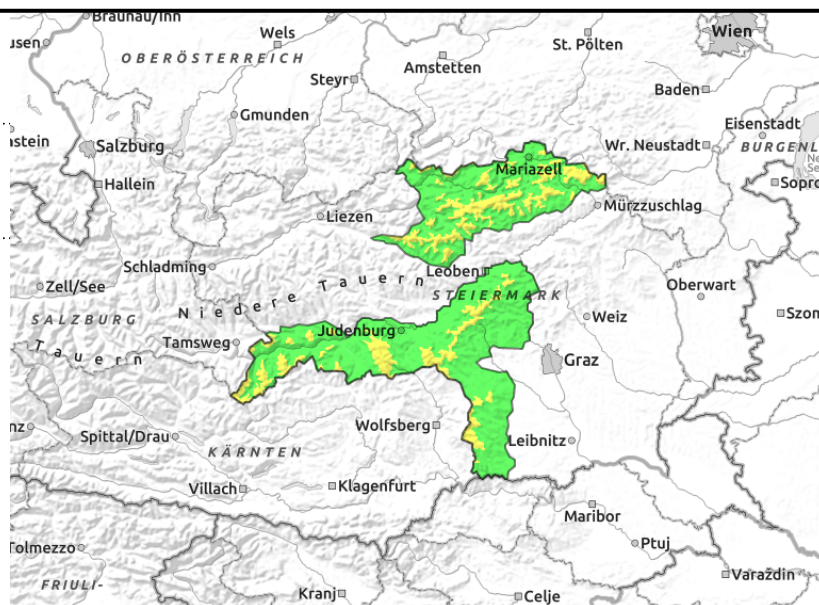
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



03.02.2021

Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Mäßige Lawinengefahr durch Altschneeproblem in den Hochlagen.

In den Lagen über der Baumgrenze wird die Lawinengefahr mit mäßig beurteilt, wobei die schlechte Verbindung im Altschnee das Hauptproblem darstellt. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord über Ost.

Schneedeckenaufbau

In den höheren Lagen liegen Tribschneeablagerungen schlecht verbunden auf weichen, kantigen Schichten der Altschneedecke. Zudem ist in den Schattseiten das Schneedeckenfundament durch weitere weiche Schichten geschwächt. In tiefen Lagen ist der Schnee feucht oder durchnässt.

Wetter

Am Mittwoch halten sich über den Bergen mittelhohe Wolken. Tagsüber wechselt sich ein wenig Sonne mit dichten Wolkenfeldern ab. Die meisten Gipfel werden aber frei sein. Der Wind dreht im Tagesverlauf von Nordwest über West auf Südwest, auf der Koralpe wird es am Nachmittag stürmisch. Mild. Es werden in 2000m positive Temperaturen erwartet.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet. Vorsicht vor neuem Tribschnee in den Hochlagen der Sektoren Nord und Ost.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

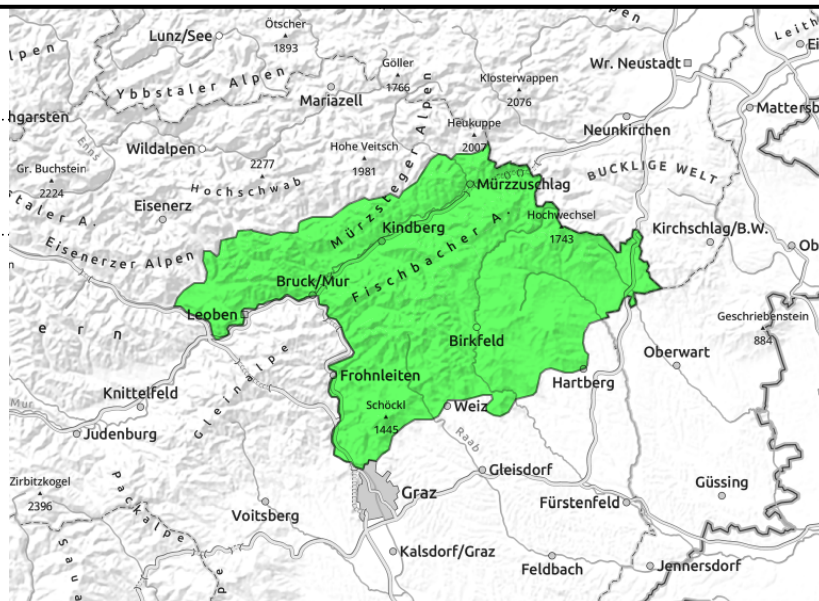
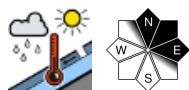


Exposition



03.02.2021

**Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Mürztaler Alpen**



Nassschneeproblem!

Im Grazer Bergland, in den Mürztaler Alpen und in den Fischbacher Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Nassschnee ist in diesem Gebiet das Hauptproblem. In der Abfahrt können kleine Rutsche ausgelöst werden. In den Nordseiten ist eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

In tiefen Lagen und mittleren Lagen ist der Schnee feucht oder durchnässt. Zudem ist in den schattseiten das Schneedeckenfundament durch weitere weiche Schichten geschwächt

Wetter

Am Mittwoch halten sich über den Bergen mittelhohe Wolken. Am Vormittag gibt es ein paar Regentropfen. Am Nachmittag wechselt sich ein wenig Sonne mit dichten Wolkenfeldern ab. In 1500m hat es +5 Grad. Der Wind weht lebhaft aus südwestlichen Richtungen.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

